

DAS STRUKTURMODELL

UND DIE SIS®

ZEIT SPAREN IN DER PFLEGEDOKUMENTATION



Was verbirgt sich hinter dem Strukturmodell und welche Vorteile bietet es für die Pflege?

IM ÜBERBLICK

Das Strukturmodell ist ein Modell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation. „Mit dem Strukturmodell wird der Dokumentationsaufwand erheblich reduziert, ohne fachliche Qualitätsstandards zu vernachlässigen oder haftungsrechtliche Risiken aufzuwerfen.“

(BMG, 2018, <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/pflege/entbuerokratisierung.html>)

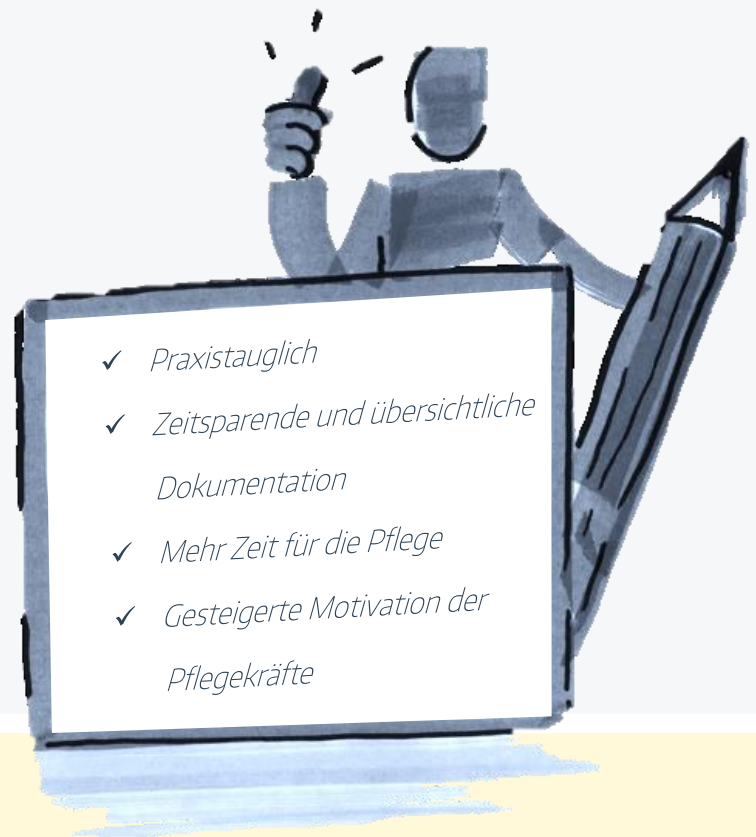
TRANSFER IN DIE PRAXIS

Sie möchten das Strukturmodell in Ihrem Unternehmen einführen?

Hier finden Sie eine Übersicht der Beraterinnen und Berater der Pflegeverbände, die Sie bei der Umsetzung gerne unterstützen: <https://www.ein-step.de/unterstuetzung/ansprechpartner-bundes-und-landesebene/>

WISSEN & ERKENNTNISSE

- Das Strukturmodell definiert einen vierstufigen Pflegeprozess, der aus folgenden Elementen besteht:
 - Strukturierte Informationssammlung SIS®: Dokumentation der Wünsche des zu Pflegenden, Einschätzung der Pflege- und Betreuungsbedarfe, Risikoeinschätzung
 - Individueller Maßnahmenplan
 - Berichteblatt (aktuelle Ereignisse und Abweichungen sowie Informationen weiterer beteiligter Personen)
 - Evaluation anhand der SIS®, des Maßnahmenplans und des Berichteblatts
- Der übersichtliche Aufbau entlastet die Pflegekräfte und schafft mehr Zeit für die Pflege. Die Sicherung der Pflegequalität ist nach §113 SGB XI bescheinigt.



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

- Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/pflege/entbuerokratisierung.html>
- Folienpräsentation der Initiative EinStep zur Einführung des Modells: https://www.ein-step.de/fileadmin/content/documents/poolFolienset_EinSTEP_FIN_Version_2.0_17052019_K.pdf



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

www.pflex-sachsen.de